



UNSERE GEMEINDE

www.st.vith.be

INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST.VITH

Das neue Gemeindegremium



Christian KRINGS

Bürgermeister

Zuständigkeiten: Allgemeine Verwaltung, Standesamt und Personal

Öffentliche Sicherheit: Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen

Öffentliche Arbeiten und Gemeindevermögen, Raumordnung

Tel. 0475 71 71 81



Gaby FRAUENKRON-SCHRÖDER

1. Schöffin, stellv. Bürgermeisterin

Zuständigkeiten: Finanzen, Stadtwerke

Erneuerbare Energien, Kultur

Tel. 0475 80 61 35



Herbert FELTEN

2. Schöffe

Zuständigkeiten: Schulwesen, Umwelt,

Forst- und Landwirtschaft

0476 32 16 38



Bernd KARTHÄUSER

3. Schöffe

Zuständigkeiten: Tourismus und Wirtschaftsförderung,

Ländliche Entwicklung, Jugend, Kommunikation

Tel. 0479 77 81 16



Christine BAUMANN-ARNEMANN

4. Schöffin

Zuständigkeiten: Sport, Kultur- und Vereinswesen,

Soziales - Senioren, Mobilität

Tel. 0472 95 21 20

INHALT

Seite 2-3
Stadtrats-
beschlüsse

Seite 4
Der neue Stadtrat

Seite 5
Die Kommissionen

Seite 7
Grundsteinlegung
Triangel

Seite 6, 8, 9, 11
Unsere Gemeinde

Seite 10
Rotes Kreuz

Seite 12
Müllkalender 2007

**Das Gemeindegremium, der Stadtrat und alle Dienste der Gemeinde
wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes
Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2007.**

Die wichtigsten Stadtratsbeschlüsse seit August 2006

Der Rat genehmigte eine Polizeiverordnung für die Ortschaft Schönberg, wo die Geschwindigkeitsbegrenzung für den gesamten Ortskern auf 50 km/h festgelegt wurde.

Ab dem 1. Januar 2007 werden die Stadtwerke den Unterhalt der Straßenbeleuchtung auf dem gesamten Gemeindegebiet übernehmen. Dies wurde bisher traditionsgemäß nur auf dem Territorium der Altgemeinde Sankt Vith von den Männern der Stadtwerke vorgenommen. Mit dieser Maßnahme möchte die Gemeinde einerseits dem Betrieb Stadtwerke ein zusätzliches Standbein verschaffen, andererseits aber auch sicherstellen, dass diese Arbeiten unter lokaler Verantwortung von hiesigen Fachkräften kundenorientiert durchgeführt werden. Zunächst müssen aber die Trafokabinen mit Schlüsselschaltern nachgerüstet werden, deren Kosten sich auf 6.920 € ohne MwSt. belaufen.

Ab 2007 wird ebenfalls das Programm der „Ländlichen Entwicklung“ in der Stadtgemeinde Sankt Vith anlaufen. Zu diesem Zweck genehmigte der Rat das Lastenheft zur Anwerbung eines Projektautorens, der die Maßnahmen in der Gemeinde begleiten soll. Ebenfalls genehmigte der Rat die finanzielle Eigenbeteiligung der Stadt in Höhe von jeweils 10.000 € für die Jahre 2007 und 2008.

Die Sport- und Kulturgemeinschaft Lommersweiler wird ein Probelokal für den Musikverein neben der Sporthalle errichten. Da die Kostenschätzung noch aus dem Jahre 2000 datierte, erhöhen sich bei der Realisierung des Projektes die definitiven Kosten, sodass auch der Gemeindezuschuss um 8.069,96 € erhöht werden muss. Der Rat stimmte dieser Erhöhung einstimmig zu. Der gesamte Zuschuss der Gemeinde Sankt Vith beläuft sich nun auf 38.148 €.

Der Rat genehmigte die Vereinbarung mit der Provinzialregierung der Provinz Lüttich, zwecks Zurverfügungstellung von Beamten für die Auferlegung von Verwaltungsstrafen bei Zuwiderhandlungen gegen Polizeiverordnungen der Gemeinde.

Der Rat genehmigte einen Zuschuss von 7.000 € an die Elternvereinigung der Grundschule Sankt Vith für die Materialkosten der Neugestaltung des Kinderspielplatzes. Der Rat nahm die Bilanz und den Tätigkeitsbericht für das Wirtschaftsjahr 2005 der Autonomen Gemeinde-regie „Triangel“ zur Kenntnis.

Zu den Rechnungsablagen des Jahres 2005 der Kirchenfabriken gab der Rat einstimmig ein günstiges Gutachten ab.

Der Rat genehmigte eine Polizeiverordnung für die Ortschaften Ober-Emmels und Weppeler, wo die Geschwindigkeitsbegrenzung für den gesamten Ortskern auf 50 km/h festgelegt wurde.

Nach der Renovierung der Grundschule Hinderhausen beschloss der Stadtrat den Ankauf von neuem Mobiliar für 4.500 €.

Die Sanitäranlagen der Städtischen Volksschule in Sankt Vith sollen für 99.560 € renoviert werden. Der Rat genehmigte die Kostenschätzung und die Beantragung der 80 % Subsidien bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Ebenfalls genehmigte der Stadtrat das Lastenheft für die Vergabeart der etwa 350.000 Liter Heizöl und 50.000 Liter Dieseltreibstoff für das Wirtschaftsjahr 2007. Den Zuschlag erhält die Firma, die den höchsten Rabatt auf den Tagespreis gewährt.

Der Rat genehmigte 5 Erweiterungen des Wasserleitungsnetzes in Sankt Vith, Recht, Crombach, Neundorf und Wallerode mit geschätzten Kosten von 64.730 €.

Die Stadt wird 621 Anteile zu 25 € zum Verteilerdienst der Amel bei der SWDE zeichnen, um den Wert der Netzerweiterung der Parzellierung QUETSCH in Breitfeld von 15.525 € in das Anteilguthaben der Stadt bei der SWDE zu integrieren.

Aufgrund mangelnder Angebote genehmigte der Rat für die Renovierung des Freibades Wiesenbach eine Neufestlegung der Vergabeart und zwar im Verhandlungsverfahren. Dabei werden die Anbieter ermächtigt selber freie Varianten anzubieten, wobei diese in Sachen Qualität und Stabilität der vorgegebenen Lösung mindestens gleichwertig sein müssen.

Der Rat genehmigte die Anschaffung eines Geographischen Informationssystems GIS für die Dienste der Stadt. Die Kosten belaufen sich auf 18.000 € für die Programme und Schulung der Mitarbeiter/innen, sowie 12.000 € für die Anschaffung eines PCs mit Flachbildschirm und eines Großformatdruckers.

Der Rat genehmigte einstimmig die Auszahlung der Vereinszuschüsse in Höhe von insgesamt 18.985 €. 107 Vereinigungen erhalten in diesem Jahr entsprechend den Kriterien der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung.

Einstimmig wurde ebenfalls eine Unterstützung von maximal 60.000 € für den Tennisclub genehmigt (d.h. 33 % der verbleibenden 40 % eines noch von der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu genehmigenden Projektes zur Fertigstellung des Tennishalle Sankt Vith).

Die drei Fußballvereine der Stadtgemeinde Sankt Vith sollen in Zukunft über einen Kunstrasenplatz verfügen. Dieser soll in Sankt Vith auf dem B-Platz angelegt werden und vor allem den 20 Jugendmannschaften der drei Vereine im Winter bei verschlammten konventionellen Spielplätzen bessere Trainings und Spielmöglichkeiten bieten.

Die Kosten werden auf 320.000 € geschätzt, die Stadt übernimmt den nicht von der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezuschussten Teil von 128.000 €.

Zu den Haushaltsabänderungen der Kirchenfabriken Sankt Vith, Recht und Emmels gab der Rat ein günstiges Gutachten ab.

Der Rat beschloss die Einleitung eines Gerichtsverfahrens gegen einen säumigen Kunden der Stadtwerke und ratifizierte den Beschluss des Bürgermeister- und Schöfengerichtkollegiums vom 10. Oktober 2006, wo Klaus JOUSTEN aufgrund seines Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat der Interkommunale FINOST durch Gaby FRAUENKRON-SCHRÖDER ersetzt werden soll.

Die letzte Stadtratssitzung der Legislatur 2001-2006, die traditionsgemäß zur Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder genutzt wird. Dennoch wurde sie auch zur Genehmigung vieler Tagesordnungspunkte genutzt.

So genehmigte der Rat die Verlegung des Fußgängerüberweges vor der alten Schule in Schönberg um 50 Meter in Richtung des neuen Schulgebäudes.

Beschlossen wurde auch das Anlegen einer weiteren Stichstraße auf dem ehemaligen Bahngelände von Sankt Vith für 25.000 €. Der Bauhof wird auf einer Länge von etwa 150 Metern das Fundament der Straße anlegen. Dieses wird mit einer provisorischen Fahrbahndecke ausgestattet, sodass die Erschließung der dortigen Bauparzellen möglich wird und die Zufahrt für die am ehemaligen Abfuhrweg der Bahn gelegenen Gebäude gewährleistet bleibt.

Der Stadtrat beschloss die Computer der Stadtverwaltung für 4.000 € mit 14 neuen Flachbildschirmen auszustatten. Für 2.000 € sollen die Stadtwerke einen neuen Laptop erhalten.

Für den Bauleiter der Stadt soll ein neues Dienstfahrzeug Modell Break zum Schätzpreis von 25.000 € angeschafft werden. Bei diesem Ankauf wird ein Biodieselfahrzeug in Erwägung gezogen wenn sich eine technische Lösung für die Bevorratung mit diesem umweltfreundlichen Pflanzenöl finden lässt.

Der Rat fasste die Prinzipbeschlüsse für mehrere Immobilienverkäufe oder Transaktionen:

So den Verkauf von 280 m² an Herrn Franz PIP in der Bernhard-Willems-Straße, den Tausch ohne Herauszahlung von 140 m² mit Herrn Heinz HENKES zwecks Regulierung einer Wegesituation im öffentlichen Interesse in Neidingen, den Erwerb einer abgeholzten Waldparzelle von 1.229 ha für 3.072 € von den Eheleuten ROHS-TAUTGES aus Setz und den Verkauf eines ehemaligen Gemeindepfadens von 70 m² an die Eheleute SCHMITZ aus Rodt.

Der Rat genehmigte die Organisation des Schuljahres 2006/2007 auf der Grundlage der Stellenberechnung vom 1. Februar 2006. Derzeit werden in den 10 Gemein-

deschulen 245 Kinder im Kindergarten und 488 Kinder in der Grundschule unterrichtet.

Der Rat genehmigte eine Zusatzvereinbarung zwischen der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der autonomen Gemeinderegierung betreffend Planung und Ausbau des regionalen Zentrums Triangel. Darin wird die 25 %ige Übernahmegarantie für die Kosten von 341.861 € zum Bau einer Hackschnitzelheizung und für den Mehrpreis von 32.594 € nach der Ausschreibung von 15 Baulosen übernommen.

Der Rat genehmigte die Tagesordnung für die anstehenden Generalversammlungen und die Satzungsänderungen der Interkommunalen: FINOST, INTEROST, MUSIKAKADEMIE, IDELUX und FÜR DAS SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN.

Für die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes entlang der öffentlichen Wege übernimmt die Stadt den Kostenanteil der Antragsteller, insofern es sich nicht um Parzellierungsgenehmigungen handelt. Damit soll vermieden werden, dass Bauwillige die alleinigen Kosten für die Ausstattung mehrerer Baugelände entlang eines öffentlichen Weges übernehmen müssen.

Der Rat nahm die vom ÖSHZ Präsidenten Paul BONGARTZ vorgestellte Note zur allgemeinen Politik des Sozialhilfezentrums zur Kenntnis und genehmigte dessen Haushalt 2007, der in Ein- und Ausgaben 1.710.669 € mit einem Gemeindegzuschuss von 482.024 € vorsieht.

Mehrheitlich genehmigte der Rat die letzte Haushaltsabänderung des Verwaltungshaushaltes 2006 mit einem Überschuss von 333.698 € und die Anpassung des Investitionshaushaltes 2006 mit Ausgaben von 4.910.850 €, die mit 1.095.000 € Eigenmitteln aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Der Rat beschloss die wichtigsten Steuern für das Jahr 2007 unverändert zu lassen, sodass der Zuschlag auf die Immobiliensteuer weiterhin bei 1700 Zuschlag Hundertstel bleibt, während die Gemeinde als Zuschlag zur Staatssteuer auf die natürlichen Personen 6 % einnimmt.

Zur Finanzierung des Anbaus an die Gemeindeschule Schönberg wird die Gemeinde eine Anleihe von 126.000 € aufnehmen.

Zum Abschluss der Sitzung dankte der Bürgermeister den ausscheidenden Ratsmitgliedern Ernst THOMMENSEN, Dorothea SCHWALL-PETERS, Albert BERTHA, Gundi HEYEN-KELLER, Dr. Josef MEYER, Günther SCHLECK, Paul STAS und Olivia TROST-DOUM für ihre konstruktive Mitarbeit in den vergangenen Jahren und wünschte ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

DER NEUE STADTRAT



Krings Christian
Hünningen 8
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0475 71 71 81



Baumann-Arnemann Christine
Neidingen 50
4783 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0472 95 21 20



Berens Karl-Heinz
Galhausen 29
4783 St.Vith
Liste Berens
080 22 10 58



Berners-Solheid Irma
Hinderhausen 77
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 78 29



Bongartz Paul
Rodter Straße 23
4780 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0486 74 30 70



Falter Judith
Crombach 17
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0474 50 69 68



Felten Herbert
Poteauer Straße 14 A
4780 Recht
FBL - Freie Bürgerliste
0476 32 16 38



Frauenkron-Schröder Gabriele
Neundorfer Straße 13
4780 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0475 80 61 35



Grommes Herbert
Manderfelder Straße 35
4782 Schönberg
FBL - Freie Bürgerliste
0479 89 04 01



Hannen Herbert
Nieder-Emmels 87 A
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 63 69



Hoffmann René
Crombach 114 B
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 10 26



Jousten Klaus
Hünninger Weg 9
4780 St.Vith
FDV - Liste Kreins
080 22 79 29



Karthäuser Bernd
Luxemburger Straße 33
4780 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0479 77 81 16



Kreins Leo
Am Herrenbrühl 20
4780 St.Vith
FDV - Liste Kreins
080 22 65 32



Maus-Michels Hilde
Rodter Weg 12
4780 Recht
FBL - Freie Bürgerliste
080 57 04 81



Nilles Emile
Prümer Straße 45
4780 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 60 76



Paasch Lorenz
Gartenweg 7
4780 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
0474 49 15 60



Scheuren Bernhard
Rodt 70
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 60 45



Theodor-Schmitz Johanna
Heuem 18
4783 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 60 67



Wiesemes-Schmitz Margaretha
Dichrod 7
4780 Recht
FBL - Freie Bürgerliste
080 57 07 63



Willems-Spoden Gerlinde
Nieder-Emmels 31 D
4784 St.Vith
FBL - Freie Bürgerliste
080 22 87 34

Die Arbeit des Stadtrates wird in folgenden Kommissionen diskutiert und vorbereitet:

I. Kommission für Öffentliche Arbeiten, Gemeindevermögen, Sicherheit, Feuerwehr, Rettungswesen und Raumordnung

Vorsitz: Bürgermeister Christian Krings

1. Hannen Herbert
2. Nilles Emile
3. Theodor-Schmitz Johanna
4. Maus-Michels Hilde
5. Jousten Klaus
6. Berens Karl-Heinz

II. Kommission für Finanzen, Energie, Stadtwerke und Kultus

Vorsitz: Schöffin Gaby Frauenkron-Schröder

1. Paasch Lorenz
2. Grommes Herbert
3. Hannen Herbert
4. Jousten Klaus
5. Berens Karl-Heinz

III. Kommission für Schulen

Vorsitz: Schöffe Herbert Felten

1. Berners-Solheid Irma
2. Nilles Emile
3. Wiesemes-Schmitz Margret
4. Paasch Lorenz
5. Jousten Klaus
6. Berens Karl-Heinz

IV. Kommission für Umwelt, Forst und Landwirtschaft

Vorsitz: Schöffe Herbert Felten

1. Falter Judith
2. Theodor-Schmitz Johanna
3. Maus-Michels Hilde
4. Wiesemes-Schmitz Margret
5. Kreins Leo
6. Berens Karl-Heinz

V. Kommission für Tourismus und Wirtschaft

Vorsitz: Schöffe Bernd Karthäuser

1. Willems-Spoden Gerlinde
2. Grommes Herbert
3. Hoffmann René
4. Paasch Lorenz
5. Kreins Leo
6. Berens Karl-Heinz

VI. Kommission für ländliche Entwicklung

Vorsitz: Schöffe Bernd Karthäuser

1. Grommes Herbert
2. Hoffmann René
3. Scheuren Bernhard
4. Theodor-Schmitz Johanna
5. Kreins Leo
6. Berens Karl-Heinz

VII. Kommission für Jugend und Kommunikation

Vorsitz: Schöffe Bernd Karthäuser

1. Falter Judith
2. Wiesemes-Schmitz Margret
3. Grommes Herbert
4. Kreins Leo
5. Berens Karl-Heinz

VIII. Kommission für Sport, Kultur und Vereine

Vorsitz: Schöffin Christine Baumann-Arnemann

1. Scheuren Bernhard
2. Hannen Herbert
3. Wiesemes-Schmitz Margret
4. Jousten Klaus
5. Berens Karl-Heinz

IX. Kommission für Soziales, Senioren und Mobilität

Vorsitz: Schöffin Christine Baumann-Arnemann

1. Hoffman René
2. Maus-Michels Hilde
3. Willems-Spoden Gerlinde
4. Berners-Solheid Irma
5. Kreins Leo
6. Berens Karl-Heinz

Abschied von bewährten Ratsmitgliedern

Die öffentliche Sitzung des St.Vith'ers Stadtrates am Donnerstagabend war zugleich die letzte der zu Ende gehenden Legislaturperiode. Knapp zwei Monate nach den Kommunalwahlen werden am Montag, dem 4. Dezember, die neuen Stadt- und Gemeinderäte eingesetzt.

Bürgermeister Christian KRINGS nahm denn auch die Gelegenheit wahr, acht Stadtratsmitglieder zu verabschieden, die dem neuen Gremium aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr angehören werden. Ernst THOMMESSEN, der 18 Jahre im Stadtrat tagte, davon sechs als Bürgermeister, erhielt aus den Händen seines Nachfolgers neben einer Urkunde auch die Goldene Verdienstmedaille der Stadtgemeinde St.Vith. Urkunden

und Medaillen gingen auch an Dorothea SCHWALL-PETERS (12 Jahre, davon sechs als Schöffin), Albert BERTHA (neun Jahre Stadtrat und neun Jahre ÖSHZ-Vorsitz), Dr. Joseph MEYER, Gundi HEYEN-KELLER, Paul STAS und Olivia TROST-DOUM, alle sechs Jahre im Stadtrat). Günter SCHLECK konnte der Sitzung wegen eines operativen Eingriffs nicht beiwohnen.

Der Bürgermeister dankte allen, auch den weiter amtierenden Ratsmitgliedern, für die sehr konstruktive Arbeit im Sinne der Stadtgemeinde St.Vith. Dies galt insbesondere für Ernst THOMMESSEN, wemgleich dieser scherzhaft anmerkte, dass ihm die sechs ersten Jahre in der Opposition am meisten Spaß gemacht hätten.



Öffentlicher Aufruf

Erneuerung des kommunalen beratenden Raumordnungsausschusses (KBRA)

Das Gemeindegremium gibt hiermit in Ausführung von Artikel 7 des Wallonischen Gesetzbuches über die Raumordnung, den Städtebau und das Erbe die Erneuerung des kommunalen beratenden Raumordnungsausschusses (KBRA) bekannt.

Diese Bekanntmachung gilt als Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen für die Posten der effektiven oder stellvertretenden Mitglieder des besagten Ausschusses.

Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des Ausschusses aus, und zwar unter Berücksichtigung:

1. einer ausgeglichenen geographischen Verteilung;
2. einer gemeindespezifischen Vertretung der sozialen, wirtschaftlichen, erbe- und umweltbezogenen Interessen.

Beamte, die Akten bezüglich der Gemeinde in Sachen Raumordnung, Städtebau und Erbe zu untersuchen haben und darüber entscheiden müssen, dürfen keine Mitglieder des Kommunal Ausschusses sein.

Die Bewerbungsschreiben müssen vor dem 26. Januar 2007 beim Gemeindegremium - Rathaus, Hauptstraße 43, 4780 SANKT VITH, eingereicht werden.

Darauf sind Namen, Beruf und Wohnsitz des Bewerbers sowie die Identifizierung der Interessen, die sie entweder persönlich oder als Repräsentant einer Vereinigung vertreten, anzuführen. In letztem Fall muss die Bewerbung die Vollmacht enthalten, die die Vereinigung diesem Vertreter erteilt hat.

Erster Spatenstich beim „Triangel“

Im Beisein der Verantwortlichen unserer Gemeinde sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurde am 16. November 2006 die Grundsteinlegung für das Kultur-, Konferenz- und Messezentrum „Triangel“ gefeiert. Somit ist nach langer Planung die konkrete Bauphase angelaufen, wie man im Bahnhofsviertel von St.Vith beobachten kann.

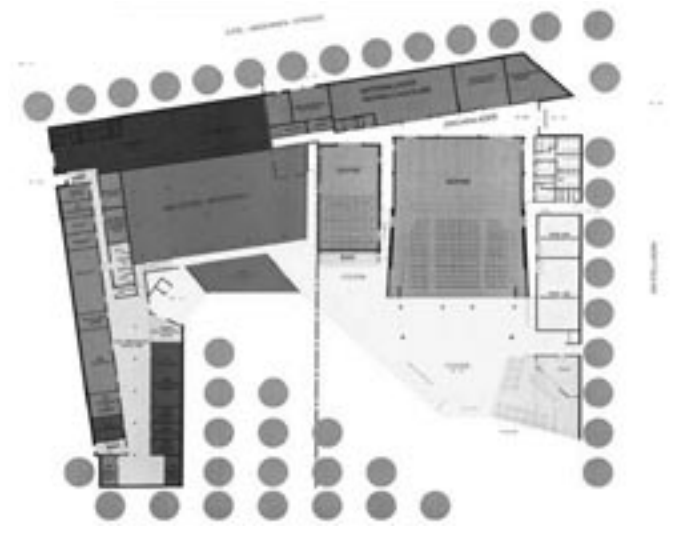
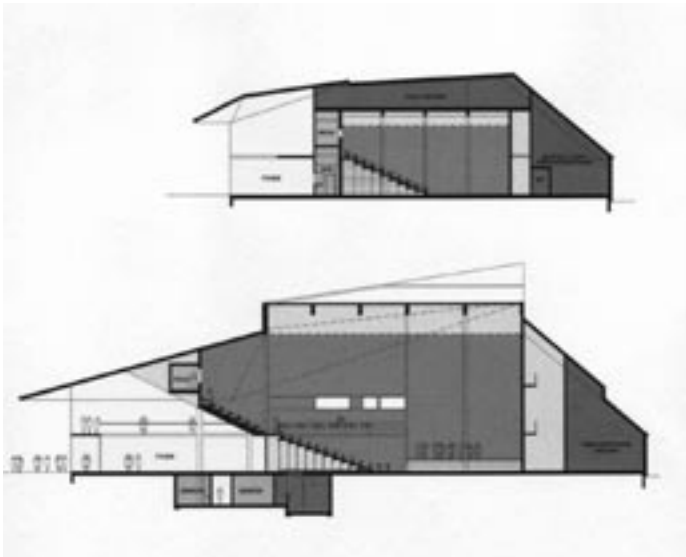


Unternehmer Oswald Heck und Lorenz Paasch, Vorsitzender der Autonomen Gemeinderegie (Bauherr der Projektes) bei der Grundsteinlegung.



Bürgermeister Christian Krings und Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz legen gemeinsam den ersten Stein auf den von Lorenz Paasch verteilten Mörtel.

Dem „Triangel“ wird obendrein ein Gebädetrakt angegliedert, in dem mehrere Dienste der Deutschsprachigen Gemeinschaft untergebracht werden. Zum „Triangel“ und zur vielfältigen Nutzbarkeit (Messen, Jugendbälle, Konzerte, Theateraufführungen...) dieses Bauwerks erscheint in unserer nächsten Ausgabe ein ausführlicher Beitrag.



Zeichen gelebter europäischer Partnerschaft

Am vergangenen 9. Dezember veranstaltete die Stadt Kerpen auf Einladung von Bürgermeisterin Marlies SIEBURG zum wiederholten Male ein Partnerschaftstreffen mit den beiden Partnern aus St.Vith und Oswiecim (Auschwitz). Der Delegation der Stadt St.Vith war es eine große Freude, die Reise nach Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den Damen des „Fröhlichen Kreises“ aus Crombach sowie den „Grenzland-Musikanten“ antreten zu können. Die gelungenen Auftritte beider Gruppen waren eine Bereicherung für das bunte und abwechslungsreiche Programm des Abends. In entspannter Atmosphäre wurden zahlreiche Kontakte zwischen unserer Gemeinde und den Freunden aus Deutschland und Polen geknüpft und bereits bestehende Verbindungen vertieft. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem „Fröhlichen Kreis Crombach“, den „Grenzland-Musikanten“ sowie dem langjährigen Partnerschaftsbeauftragten der Stadt St.Vith, Herrn Mathieu LEDIEU!



Sozialfonds für Heizkostenbeihilfen (01.09.06-30.04.07)

Mitteilung des ÖSHZ St.Vith

1. Art der Heizstoffe: Heizöl, Heizpetroleum und Propangas (ab 0,40 € pro Liter inklusive MwSt.)
2. Berechtigte Personen: VIPO-Statut oder Jahresbruttoeinkommen unter 13.246,34 € (+ 2.452,25 € pro Person zu Lasten) oder Personen, die einer kollektiven Schuldenregelung oder einer Schuldenvermittlung folgen.
3. Höhe der Beihilfe: 0,03 € bis 0,13 € pro Liter für maximal 1.500 Liter
4. Benötigte Unterlagen: SIS-Karte oder Steuerbescheid oder Nachweis der kollektiven Schuldenregelung, sowie Personalausweis und Heizölrechnung (ausgestellt zwischen 01/09/2006 und 30/04/2007)
5. Sprechstunden des ÖSHZ: montags von 9.00 bis 15.00 Uhr in Wiesenbach 5, 4780 ST.VITH.

Die Anträge sollten innerhalb von 60 Tagen nach der Lieferung des Heizstoffes oder des Kaufs an der Zapfsäule beim ÖSHZ eingereicht werden.

Um Wartezeiten zu vermeiden, reichen Sie die Anträge bitte nur bei den besonders für die Beantragung der Heizkostenbeihilfen eingerichteten Sprechstunden ein.

Weg zur Kirche in Galhausen erneuert

Im Projekt des Teerprogramms 2006 wurde die Fahrbahndecke der Straße Galhausen in Richtung Autobahn erneuert. Im Vorfeld dieser Arbeiten wurden die stark beschädigten Wasserrinnen vom Bauhof der Stadtgemeinde ersetzt (siehe Bild) und ein Bürgersteig bis zur Kapelle angelegt.



Auf diesem Bild erkennt man die fertiggestellte Straße mit Bürgersteig.

Neue Zufahrt und Parkplatz für Rotes Kreuz

Die Arbeiten im ehemaligen Gebäude der Stadtwerke, das derzeit als neue Bleibe für das Rote Kreuz Sankt Vith und Burg Reuland umgebaut wird, gehen zügig voran. Jetzt wurde auch die neue Zufahrt von der Friedensstraße mit Parkplatz vom Bauhof der Stadt angelegt. Auf unserem Bild sehen wir die Fa. Vitha-Travaux beim Verlegen der Tarmacdecke.



Neue Krippe in Rodt



Auch in unserer Gemeinde wird vieles erst durch den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern möglich. Jüngstes Beispiel dafür ist die Errichtung einer Krippe im Dorfkern von Rodt, eine erstmals durchgeführte Aktion. Die Krippe, die die vorweihnachtliche Stimmung in der touristisch geprägten Ortschaft unterstreicht, wurde vom Aktionskomitee „Unser Dorf soll Zukunft haben“ aufgestellt, die Unkosten trägt die Rodter Dorfgemeinschaft. Die Stadtgemeinde St.Vith möchte sich auf diesem Wege sehr herzlich für diese lobenswerte Eigeninitiative der Rodter Bevölkerung und des Aktionskomitees bedanken. Dieser Dank gilt aber natürlich auch den Menschen in allen anderen Orten unserer Gemeinde, die sich in der Vorweihnachtszeit für solche und ähnliche Verschönerungsmaßnahmen engagieren.

Blutspenden in der Gemeinde

Jährlich benötigen die belgischen Krankenhäuser zur Versorgung der Kranken und Unfallopfer (rund 250.000) Blut um Leben zu retten.

Im Namen dieser Menschen möchte die Lokalsektion auf diesem Weg nochmals zur Blutspende aufrufen.

Folgende Termine stehen für das erste halbe Jahr in 2007 an:

ST.VITH	RECHT	SCHÖNBERG
Gemeindeschule Luxemburger Straße 2 17.30-20.15 Uhr	Pfarrheim 18.00-20.15 Uhr	Kulturhaus 17.30-20.15 Uhr
Mi., 21.02.2007 Fr., 23.02.2007	Mo., 12.03.2007	Fr., 30.03.2007
Mi., 23.05.2007 Fr., 25.05.2007	Mo., 11.06.2007	Fr., 29.06.2007

Neben dem Gefühl, einem Menschen in Not geholfen zu haben, haben sie gleichzeitig bei jeder Blutspende eine kostenlose Blutuntersuchung, die manchem Menschen schon zu Gute gekommen ist, weil eine versteckte Krankheit frühzeitig erkannt wurde. Weitere Auskünfte: 080 227 776.

Kleidersammlung

Der Winter steht vor der Tür und Menschen in Not benötigen Winterkleidung ...

Die Kleidercontainer der Lokalsektion stehen inzwischen fast in jeder Ortschaft:

St.Vith:	Delhaize, GB, Fußballplatz, Malmedyer Straße
Recht:	an der Kirche
Schönberg:	alte Schule
Lommersweiler:	Schule
Crombach:	an der Kirche
Rodt:	bei den Altglascontainern
Wallerode:	bei den Altglascontainern
Emmels:	bei den Altglascontainern

Wir brauchen saubere und tragbare Kleidung und Schuhe in allen Größen.

Bitte verpacken Sie die Kleidung in Plastiktüten und legen Sie diese, fest verschlossen, in den Container. Wir leeren diese regelmäßig und bieten die Kleidung in der Kleiderbörse, Malmedyer Straße (Fußballplatz) an. Größere Mengen können auch direkt abgeholt werden. Info: 0477 567 219 oder 0474 346 579.

IDELUX informiert

Eine geringere Abfallerzeugung während der Weihnachts- und Neujahrsfeste sollte möglich sein!

Die im Jahre 2005 vom Sektor Sanierung der Idelux ins Leben gerufene Kampagne „Viele öko-sympathische Ideen für die Festtage“ wird dieses Jahr auf regionaler Ebene durch alle innerhalb der COPIDEC (Ständige Konferenz der Interkommunalen der Abfallbewirtschaftung) zusammengeschlossenen wallonischen Interkommunalen wiederholt.

Von Samstag, dem 09. Dezember 2006, bis zum 10. Januar 2007 sollen alle Bürger angehalten werden, über die „öko-sympathischen Ideen für die Festtage“ nachzudenken. „Entmaterialisierte“ oder nachhaltige Geschenke, Förderung der lokalen Erzeugnisse, Vermeidung des Gebrauchs von Einweggebrauchsgütern sind einige der Ratschläge, die sich leicht umsetzen lassen.

Über das Internetportal wird außerdem ein Wettbewerb organisiert. Die den Gewinnern angebotenen Geschenke werden selbstverständlich „öko-sympathisch“ sein.

Eine Vielzahl von Ideen für die Festtage.
auf www.feteseecosympas.be

Rezepte, Geschenkideen
und viele weitere Tipps
zur Verringerung Ihrer
Abfälle.

Grosser Wettbewerb auf
www.feteseecosympas.be

IDELUX
mit der Unterstützung
des Walloonschen
Umweltministeriums
WALLOONISCHE BLOKCH
une
VivaCité

Ihre Hausnummer kann für Sie lebenswichtig sein!

Hausnummern müssen sehr deutlich und gut sichtbar an der Fassade angebracht sein, weil es für Post, Rettungsdienste oder Feuerwehr wichtig ist, diese auf den ersten Blick zu sehen.